



Achtung Rassist!

**Rene Menzel, wohnhaft Mahlsdorferstr. 28, 15366
Hönow, Brandenburg**

Liebe Anwohnerinnen und Anwohner, in Ihrer Nachbarschaft wohnt der Rassist **Rene Menzel**.

Seit nunmehr über einem Jahr zieht das rechte „Bärgida“ Bündnis wöchentlich durch Berlin und hetzt gegen Geflüchtete und andere Menschen die nicht in ihr Weltbild passen. Diese „Montagsspaziergänge“ sind dabei Sammelbecken für Mitglieder rechter und faschistischer Parteien, organisierte Neonazis, rechte Hooligans und Verschwörungstheoretiker. Seit Beginn dabei: Rene Menzel.

Menzel ist dabei nicht nur einfacher Teilnehmer der Demonstrationen, sondern fester Bestandteil der Organisationsstruktur. So betreibt er etwa die Facebookseite „Bärgida Supporters“, über die regelmäßig rassistische Hetztexte verbreitet wird, und trat mehrmals als Redner bei Bärgida Veranstaltungen auf. Darüber hinaus macht Menzel Video und Fotoaufnahmen der Demonstrationen, die er anschließend ins Internet stellt.

Sein Engagement rund um die NPD-Proteste gegen die Flüchtlingsunterkunft am Landsberger Tor in Marzahn oder seine Teilnahme an diversen anderen Events der Rechtsradikalen Szene in Berlin zeigen, dass Menzel auch über Bärgida hinaus keine Berührungspunkte mit Neonazis und gewaltbereiten Hooligans hat. Zudem war er beim „Sturm auf den Reichstag“ am 09.05.15, einer rechten und verschwörungstheoretischen Veranstaltung, als Ordner eingesetzt.

Aus seiner rassistischen und nationalistischen Ideologie macht Menzel keinen Hehl und hetzt sowohl in seinen Reden, als auch über seinen privaten Facebook und Twitter Account. Seine Hauptfeinde sind dabei vor allem Geflüchtete und Linke.

Rene Menzel nutzt die Anonymität seiner Nachbarschaft um ungestört seinen menschenverachtenden Aktivitäten nachzugehen. Nehmen wir ihm diese Ruhe! Informieren Sie andere Nachbarinnen und Nachbarn und machen Sie öffentlich, wofür Rene Menzel steht.

Gemeinsam gegen Rassismus und Menschenverachtung! Nazis aus der Deckung holen!



Menzel bei Bärigida (15.06.2015)



Menzel bei Bärigida (13.07.2015)